

# Pirimor®

## Spezifisches Insektizid gegen Blattläuse, Wurzelläuse und Blattläuse

- › **Gute Sofortwirkung**
- › **Nützlingschonend**
- › **Rasch, sicher, selektiv**

### Wirkstoff

50% Pirimicarb

### Formulierung

Wasserlösliches Granulat (SG)

### Wirkungsweise

Pirimor enthält das schnell wirkende Pirimicarb, ein Wirkstoff aus der Gruppe der Carbamate. Die Wirkung tritt über den Kontakt und eine Dampfphase ein. Der Wirkstoff wird innerhalb von 2–3 Stunden nach der Applikation vom Blatt aufgenommen (begrenzte Tiefenwirkung). Dadurch werden auch blattunterseits sitzende Blattläuse erfasst.

Mit dem Einsatz von Pirimor wird eine durchschlagende und nachhaltige Bekämpfung der Blattläuse erzielt. Pirimor schont Blattlausfeinde wie Marienkäfer, Florfliegen sowie Raubmilben, Spinnen und andere Nützlinge, ist deshalb geeignet für die Integrierte Produktion.

Die Wirkungsdauer beträgt etwa 15 Tage.

### Anwendung

#### Obstbau

Die Aufwandmengen beziehen sich jeweils auf ein Baumvolumen von 10 000 m<sup>3</sup> pro ha. Wartefrist: 3 Wochen.

- Gegen Blattläuse und, mit Teilwirkung, Junglarven der Kommaschildlaus: bis Ende Juni 0,04% (640 g/ha).
- Gegen die Grüne Apfelblattlaus: ab Juli 0,02% (320 g/ha).
- Gegen Blattläuse: 0,04% (640 g/ha) + 0,2 l/ha Etalfix Pro bei Neubesiedlung auf frischen Trieben; Behandlung nach 2–4 Wochen wiederholen. Bei warmer Witterung behandeln und gut benetzen.

#### Feldbau

Gegen Blattläuse in:

- Ackerbohnen 150 g/ha, Wartefrist: 3 Wochen
- Dresch- und Eiweisserbsen, 150 g/ha Wartefrist: 2 Wochen
- Getreide 150 g/ha, Wartefrist: 4 Wochen
- Zuckerrüben 250 g/ha, Wartefrist: 6 Wochen
- Raps 250 g/ha, Wartefrist: 4 Wochen

#### Gemüsebau

- Gegen Blattläuse (ohne Grüne Gurkenblattlaus): 0,05% (500 g/ha). Wartefrist: 1 Woche.
- Gegen die Salatwurzellaus: 0,05%; mit 0,5 l/lfm Brühe sofort nach dem Auspflanzen giessen; nur zwischen Juni und August sinnvoll. Wartefrist: 4 Wochen.

#### Zierpflanzen

0,05% gegen Blattläuse.

### Brühezubereitung

Granulat auf Wasser schütten, absinken lassen, umrühren und auffüllen.

### Beachten

Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

### Mischbarkeit

Pirimor ist mischbar mit Fungiziden, Insektiziden, Akariziden, Blattdüngern und Agil gemäss Syngenta-Ratgeber.

### Packungsgrössen

500 g (6 x 500 g)

### Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

### Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich  
T Giftig

### Version

11/2010